



bn - notizen für oberbayern



Auf geht's in die Saison!

Spielbetrieb in 88 Ligen des Bezirks läuft

In den oberbayerischen Ligen wird wieder gespielt - das Warten auf den Einsatz ist vorbei, nicht nur bei der Rosenheimer U11 (Bild ob.). In 23 Ligen organisiert der Bezirk heuer wieder den Spielbetrieb, dazu kommen 65 Ligen von Bezirks- bis Kreisklasse unter der Regie der vier Kreise.

Großes Startproblem war heuer, dass TeamSL nach einer Umprogrammierung die in Bayern zulässige Zahl der Aushilfseinsätze jugendlicher Spieler nicht mehr anerkannt hat. Hier mussten die Ligenplaner und Spielleiter improvisieren.

Immer dünner wird auch das Schiedsrichter-Reservoir für Spiele auf Bezirksebene, da sich reihenweise Schiedsrichter für die namentliche Ansetzung sperren, um ausschließlich den eigenen Vereinseinsätzen zur Verfügung zu stehen. Mit einem Appell hat die Schiedsrichterkommission hier die Solidarität der Referees eingefordert.

In der „Königsklasse“ des Bezirks, der Bezirksoberliga der Herren, hatte Aufsteiger Unterhaching mit drei Siegen aus den ersten drei Partien den besten Start. Beim „Nordost-Derby“ setzten sich die Plattlinger *Scorpions* gegen die TG Landshut



klar mit 78:56 durch (Bild Mitte: der Plattlinger Ahmad Seikho/re. im anderen Derby gegen Dingolfing). In der Bezirksoberliga der U12 kam es zum Auftakt gleich zu einem mutmaßlichen „Finale“ zwischen dem FC Bayern München und SB DJK Rosenheim (Bild unt.). Überschattet von der schweren Verletzung eines Rosenheimer Buben gleich zum Auftakt des Spiels gewannen die Münchner mit 82:71. Die Gäste aus Rosenheim waren dabei schon mit 10:22 und 45:59 in Führung gelegen.



lehrgänge

Schiedsrichter LSE (Basis)

LSE1-16 02./03.01. N.N.
Plätze frei

Schiedsrichter LSD

LSD1-16 02./03.01. N.N.
Plätze frei

Um die Ausrichtung von Lehrgängen 2016 (Schiedsrichter, Jugendleiter) kann sich jederzeit beworben werden.

Weitere Infos zur Ausrichtung und Anmeldung:

www.basketball-oberbayern.de



„Minis“ in zehn Jahren verdoppelt

Werner Link, Minireferent des Kreises Mitte, über den Boom der Nachwuchsteams U10 bis U12

Im Kreis Mitte steigt seit zehn Jahren die Zahl der Mannschaften im Spielbetrieb U10 bis U12 Jahr für Jahr kontinuierlich. Von 25 Teams 2005 auf 50 gemeldete Teams heuer gab es exakt eine Verdoppelung. Fragen an den Kreis-Minireferenten Werner Link, Abteilungsleiter beim TSV Jahn Freising: Woran liegt das?

Werner Link: Dies liegt zum einen an dem verstärkten Engagement des FC Bayern München, wodurch unser Sport einen Popularitätsgewinn verzeichnen konnte. Zudem stellte der FCB die letzten fünf Jahre immer auch die meisten Teams in dieser Altersklasse. Die TS Jahn München ist zudem seit -zig Jahren ein Garant für sehr gute Nachwuchsarbeit im Minibereich und hat dies in den letzten Jahren sogar noch ausgeweitet. Nicht zu vergessen ist der TSV Jahn Freising, der seit einigen Jahren mit gezielten Schulaktionen die Teambildungen hoch halten konnte. Das heisst, gesteigerte Popularität, vermehrte Schulaktionen mittels SAG's in München und Kontinuität bei hoher Qualität, zum Beispiel Jahn München, scheinen die Gründe hierfür zu sein.

Habt Ihr besondere Spiel- oder Turniersysteme oder Regelvarianten?

Im Kreis Mitte wird seit -zig Jahren bei der U10 im Turniermodus gespielt. Dies hat zum einen den Vorteil, dass es weniger Einzeltermine für die Teams gibt. Durch die verkürzte Spielzeit auf 4x6, ab dieser Saison 6x4 Minuten und die Tatsache, dass auswärtige Teams zwei Spiele hintereinander spielen, ist der zeitliche Aufwand für die Gastmannschaften zudem kaum größer als bei einem Einzelspiel über 4x10 Minuten. Zudem bieten Turniere einen ganz besonderen Turniercharme. Die Eltern werden in die Organisation mit eingebunden und es finden viele Gespräche statt. Bei den Regeln halten wir uns an die Vorgaben des DBB, mit dem Unterschied der Spielzeit und dass während eines Spielabschnittes nicht gewechselt werden darf, um den Spielfluss nicht zu stören. So ist auch gewährleistet, dass jedes Kind ausreichend Spielzeit erhält. Seit letzter Saison spielen wir bei der U10 4gegen4. Nach den sehr guten Rückmeldungen führen wir dies diese Saison fort und haben diese Spielform auf die U12-Kreisliga ausgeweitet. Ebenso wird dort in Turnierform



gespielt, bei der U12-Kreisliga wird in „normalen“ Spielrunden gespielt.

Begünstigt sind Eure Zahlen durch die vielen Münchner Vereine im Kreis. Wie ist bei U10/U12 das Stadt-Land-Gefälle?

Dies kommt auf die Definition Stadt/Land an... Vergleicht man die reinen Münchner Teams mit dem Rest, so liegt die Verteilung bei 50/50, wobei beim Rest dann zentrumsnahe Vereine wie Grünwald, Unterhaching und Haar mit dabei sind.

Du hast schon von der neuen Option 4gegen4 gesprochen, wie setzt Ihr die künftig ein, was habt Ihr für Erfahrungen oder Erwartungen?

Wie schon erwähnt, haben wir in der letzten Saison das 4gegen4 bei der U10 eingeführt und überwiegend positive Rückmeldungen hierzu bekommen. Lediglich bei der Wechselregel mussten wir etwas

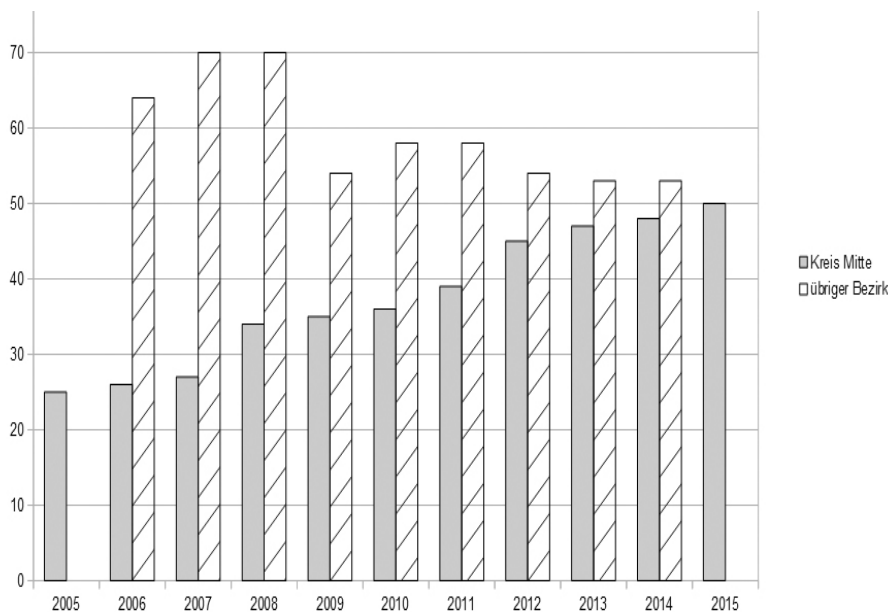
nachjustieren. Nachdem wir Einwechsellern während einer Spielzeit nicht wollten, haben wir die Spielzeiten verkürzt. Daher der kreative Ansatz mit den 6x4 Minuten an Stelle der 4x6. Dies werden wir bis Weihnachten testen, um zu sehen, ob dies der richtige Weg ist. Grundsätzlich bleibt aber festzustellen, dass diese Spielform dieser Altersklasse sehr entgegenkommt und alle auf dem Spielfeld stehenden Kids mehr am Spiel beteiligt sind. Nachdem es sich bei der U12-Kreisliga auch um eine Anfängerliga handelt, haben wir diese Spielform nun in dieser Saison eingeführt.

Habt Ihr auch schon Initiativen gestartet, früher Spielbetrieb anzubieten, in einer U8, oder haltet Ihr das nicht für sinnvoll oder machbar?

Bislang gab es keine oder mal maximal eine Meldung in der U8-Altersklasse. Meine Erfahrung im Verein zeigt auch, dass es ausreicht, wenn man diese Kinder an unseren Sport behutsam heranführt. Einmal Training über eineinhalb Stunden und ihnen mit vereinfachten Spielformen den Spaß hieran zu vermitteln, ist meiner Meinung nach ausreichend. Das Ganze in Wettbewerbsform haben sie dann noch viele Jahre. Außerdem sollen die Kinder auch Zeit haben, sich in dieser Phase auch in anderen Sportarten auszuprobieren. Zudem danken dies auch die Eltern, wenn man sie in diesem Alter nicht schon mit Wochenendterminen „belastet“.

Wie schätzt Du den Meldestand heuer ein? Ist das immer noch zu wenig, muss in dem Altersbereich weiter zugelegt werden, oder ist ein Ende der Fahnenstange erreicht? Und wie kann noch zugelegt werden? Was müsste getan werden, um mehr Grundschüler für den Basketball zu gewinnen?

Eine Verdoppelung der Meldezahl von 25 auf 50 ist schon eine Nummer und ich glaube derzeit, dass viel mehr auch nicht geht. Die großen Vereine sind schon am Anschlag, was Hallenzeiten und auch verfügbare Trainer anbelangt, in den kleineren Vereinen fehlt es mittunter an einer gefestigten Struktur, die eine Kontinuität gewährleisten kann. Vermehrte Trainerwechsel sind in diesem Bereich eher die Regel denn die Ausnahme. Der Weg, dies zu stabilisieren beziehungsweise noch weiter zu führen, führt zum einen über die Schulen und zum anderen über die Verfügbarkeit von zusätzlichen Hallenzeiten und Rekrutierung neuer Übungsleiter. Die Münchner Vereine, allen voran der FC Bayern München, arbeitet mit SAG's, welche sehr zeitaufwändig und auch personalintensiv sind. In Freising haben wir über die letzten Jahre ein anderes Modell etabliert. Wir bieten an allen Schulen für die 3. Klassen Schnuppertrainings und für die 4. Klassen die Abnahme des Sportabzeichens an. Zudem führen wir Klassenturniere an den Schulen und eine abschließende Stadtmeisterschaft mit den besten Talenten durch. Dadurch ist gewährleistet, dass die Kinder dreimal, in zwei Jahren sechsmal mit Basketball aktiv in Berührung kommen. Hiermit konnten wir die letzten Jahre sehr gute Erfolge erzielen. Für mich ein effektiver Weg, neue Trainer zu gewinnen, ist, FSJ-Stellen zu schaffen. Diese FSJ'ler haben zum einen die flexible Zeit, Aktionen an Schulen durchzuführen, und zum anderen, Trainerstunden an den Nachmittagen zu halten. Zu Beginn ihres FSJ-Jahres werden sie im August zum D- und im September zum C-Trainer ausgebildet und können somit mit einem sehr guten Grundwissen sofort zu Zeiten starten, an denen dem Ehrenamtlichen Grenzen gesetzt sind. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sie auch nach diesem Jahr unserem Sport als Trainer erhalten bleiben.



Die Zahl der Mannschaften im Spielbetrieb U10, U11 und U12 über die Jahre im Kreis Mitte und im restlichen Bezirk (2015 noch ohne Vergleichszahl).



Termine der Sichtungen zur Bezirksauswahl

Sichtungs- und Vorbereitungstermine für die Bezirksjugendauswahl (Buben der Jahrgänge 2003 und jünger, Mädchen der Jahrgänge 2002 und jünger):
Sonntag, 08. November:

10 bis 13 h, Wasserburg: „Girls Day“ (unterhalb der Bayernliga)

10:30 bis 16.30 h, Pfaffenhofen: Sichtung ml

Sonntag, 6. Dezember:

10 bis 13 h, Ausrichter wird noch gesucht: „Girls Day“ (unterhalb Bayernliga)

Vereinstrainer können bei allen Terminen kostenlos hospitieren.

Früh übt sich...

Eine Trainingsgruppe für die Jahrgänge 2008/09 hat der TuS Bad Aibling eingerichtet. „Training ist da zu viel gesagt“, findet der Verein in seiner Ankündigung: „Es ist eher eine spielerische Annäherung an den Sport Basketball.“

Elisabeth Dietel und Vanessa Gibbels leiten die Gruppe, in der mit viel Spaß Freude am Sport und an der Bewegung vermittelt werden soll. Dabei gibt es kleine Spiele wie „Wer hat Angst vorm Basketball“ oder „Turmball“. Damit die u8-Kids richtige Basketball-Atmosphäre schnuppern können, dürfen sie an Spieltagen der TBA Fireballs mit den Herren oder Damen als Eskort-Kids einlaufen.



Camp mit den Profis

Das traditionelle Nachwuchs-Camp des TSV Wasserburg findet heuer am 29. und 30. Oktober statt. Als Coaches und Betreuer dabei sind wieder Spielerinnen des amtierenden Deutschen Meisters und Pokalsiegers. Weitere Details und Anmeldeformular auf www.basketball-wasserburg.de/camps.

Herbstcamp in Rosenheim

Das traditionelle Basketball-Herbstcamp in Rosenheim findet heuer vom 02. bis 04. November statt. Mitmachen können Anfänger und Fortgeschrittene der Jahrgänge 2002 bis 2008.

Trainiert wird mit Coaches des SB DJK Rosenheim an Stationen in kleinen Gruppen. Ein T-Shirt, warmes Essen und Preise bei Wettkämpfen sind inklusive. Profis von den Kooperationsvereinen FC Bayern München und TSV Wasserburg werden wohl vorbeischaun.

Nähere Infos auf www.sbr-basketball.de.



vorstand

Änderungen in der Ausschreibung 2015/16

In der Ausschreibung 2015/16 des Kreises Mitte ist der § 39 geändert.

Neue Fassung:

§ 39 Einsatzberechtigung:

§ 10 gilt entsprechend.

1 Das Pilotprojekt wird für die Saison 2015/2016 weitergeführt. Es gilt folgende Erweiterung: In allen Ligen des Kreis Mitte können unter folgenden Voraussetzungen Anträge auf zusätzliche Einsatzberechtigungen an den Ausrichter des jeweiligen Wettbewerbs gestellt werden:

(1) Der Spieler verfügt über einen aktiven Teilnehmerschein und über weniger als vier Einsatzbe-

rechtigungen.

(2) Es besteht keine Einsatzberechtigung für eine andere Mannschaft desselben Wettbewerbs.

(3) Der Antrag ist gebührenpflichtig und für jede Spielzeit neu zu stellen.

Der Ausrichter oder eine von ihm beauftragte Person wird jeden Antrag unter der Berücksichtigung der Liga auf Notwendigkeit und Wettbewerbsverzerrung prüfen und entscheiden. Einzige Ausnahme bildet die Kreisspielklasse, hierfür ist lediglich eine Teilnahmeberechtigung notwendig.

2 Für die Kreisspielklasse sind keine Einsatzberechtigungen notwendig, es reicht eine Teilnahmeberechtigung.

In der Ausschreibung 2015/16 des Kreises Südost muss der § 84 (4b) dahingehend korrigiert werden, dass der Heimverein im Jugendbereich zwei Schiedsrichter stellen muss. Einer davon kann ein Basisschiedsrichter sein.

Neue Fassung:

§ 84 Schiedsrichter

(1) § 17 Absatz 1 gilt entsprechend.

(2) § 17 Absatz 2 gilt entsprechend.

(3) Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Kreisschiedsrichterreferenten oder einem von ihm beauftragten Einsatzleiter. (4) Für die Bezirksklasse und die Kreisliga der Herren werden neutrale Schiedsrichter durch den Kreis eingeteilt.

(4a) In allen anderen Spielklassen der Senioren (Damen und Herren) hat der Heimverein zwei Schiedsrichter zu stellen, außer die Auswärtsmannschaft möchte den 2. Schiedsrichter stellen und zeigt dies spätestens eine Woche vor Spieltermin beim Heimverein an. Vom Heimverein ist immer der erste Schiedsrichter, kein Basisschiedsrichter, mit gültiger Lizenz zu stellen. Die Fahrtkosten für den vom Auswärtsteam gestellten Schiedsrichter trägt das Auswärtsteam, die Spielgebühr das Heimteam.

(4b) Für alle Jugendligen werden keine neutralen Schiedsrichter eingeteilt. Vom Heimverein sind zwei Schiedsrichter mit gültiger Lizenz zu stellen, einer davon kann ein Basisschiedsrichter sein. Der Gastverein hat das Recht, den zweiten Schiedsrichter zu stellen, dies ist dem Heimverein mindestens eine Woche vor Spielbeginn mitzuteilen. Für diesen Schiedsrichter sind dann die Kosten durch das Auswärtsteam zu tragen.

(5) Soweit für einzelne Ligen keine neutralen Schiedsrichter eingeteilt werden, kann ein Verein für einzelne Spiele neutrale Schiedsrichter vom Kreisschiedsrichterreferenten oder vom Kreisschiedsrichtereinsatzleiter anfordern. Die Anforderung hat mindestens eine Woche vor dem Spieltermin zu erfolgen. Spielleiter und Spielpartner sind von der Anforderung zu informieren. In diesem Fall trägt der anfordernde Verein die Schiedsrichterkosten.

(6) Schiedsrichter-Anwärter dürfen nur zusammen mit einem Schiedsrichter mit gültiger Lizenz ein Spiel leiten.



personalien

Neue Schiedsrichter:

Armin Buchberger (Ottobrunn)

Neue Basis-Schiedsrichter:

Leo Biersack (Wolnzach), Vadim Bosca (Straubing), Ana Cvijanović (Hellenen München), Torben Degener (Wolnzach), Lisa Doleschel (Wolnzach), Elisabeth Dudel (Bad Tölz), Freddy Häsler (Wolnzach), Jonathan Hoffmann (Wolnzach), Luise Horn (Hellenen München), Leo Hurlzmeier (Wolnzach), Sebastian Klinger (Jahn München), Wassilij Kruhzin (Olching), Kai Kucharik (Olching), Kai Madjidi (Olching), Sanja Mandic (Bad Tölz), Tanja Mandic (Bad Tölz), Alexander Ortner (Wolnzach), Lukas Röhl (Olching), Jakob Stolte (Jahn München), Tabea Troiano (Wolnzach), Anastasios Veligradis (Peiting), Victoria Weißbach (Wolnzach)

Reaktivierte Schiedsrichter, die im Bezirkshandbuch 2015 noch nicht aufgeführt sind:

Stephan Adelberger (Staffelsee), Fatih Altunbulak (Jahn München), Kilian Bisselik (Bayern München), Leonardo Giannini (Miesbach), Daniel Lisowski (Prien), Aleksandar Markovic (Bayern München), Andreas Rank (Oberhaching), Johannes Reindl (Polling), Stephanie Wester (Dachau), Fabian Winter (DJK SB München).



impresum

bn - notizen für oberbayern

werden herausgegeben vom

BBV-Bezirksverband Oberbayern;

Redaktion: Klaus Bachhuber, Postfach 1632,

85266 Pfaffenhofen, Tel. 08165/8031174,

eMail: bn@bb-obb.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12. November